

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin Ruf: 030/257 97 533 Büro
Konto Nr. IBAN DE 39 100100100065004109 www.ostmitteleuropa.de
Postbank Berlin post@ostmitteleuropa.de
Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533;
stv. Vors.: Prof. Dorothea Freising;
Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93 28. November .2019

460 **Freitag** **03. April 2020,** **19:00 Uhr**
Thema Die historische Neumark zwischen Frankfurt (Oder), Küstrin,
Neudamm, Bad Schönfließ, Mohrin und Bärwalde.
(Lichtbildervortrag).
Referent Jörg L ü d e r i t z , Frankfurt (Oder)
Ort: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Nach der Tagesfahrt durch die nördliche Neumark im vorigen Jahr sollen nun weitere Städte, Dörfer sowie Kultur- und historische Stätten aufgesucht und auch besichtigt werden. Der Vortrag mit Lichtbildern soll auf unsere Busfahrt dorthin am 18. April 2020 einstimmen (Tagesfahrt des Westpreußischen Bildungswerks).

Erst nach der brandenburgischen Inbesitznahme dieses Gebietes im 13. Jahrhundert entstanden dort die meisten der Städte und Dörfer, vor allem aber alle Kirchen, Herrenhäuser sowie die Stadtbefestigungen mit Mauern, Türmen und Toren.

Die wichtigsten der aufgesuchten Orte sind in der Reihenfolge nach Küstrin die Stadt Neudamm mit seinen hübschen Hausfassaden und Stadtvillen, das als Neu-Bernau gegründete Berneuchen, das in Sanierung befindliche Schloss in Dölzig, der einst größte neumärkische Gutsbesitz in Warnitz, der einstige Kurort Bad Schönfließ mit seiner fast vollständig erhaltenen Stadtmauer und die frühere Kreisstadt Königsberg/Neumark mit der mächtigen Marienkirche. Hier soll das Mittagessen eingenommen werden. An der weiteren Strecke liegen die Städtchen Mohrin, Bärwalde und Furstenfelde sowie die Dörfer Quartschen mit seine bemerkenswerten Tempelkirche – hier möglicherweise Kaffee-/Teepause – und Zorndorf (Th. Fontane!) mit einer Schautafel von einer der blutigsten Schlachten des Siebenjährigen Krieges. Kurz danach wird wieder Küstrin erreicht.

Jörg L ü d e r i t z wurde 1935 in Rostin (poln. Roścín) bei Soldin (poln. Myślibórz) in der Neumark geboren und stammt aus einer Lehrerfamilie. Sein Großvater war der neumärkische Regionalhistoriker und Sagensammler Paul Biens. Nach der Vertreibung aus der Heimat im Juli 1945 wurde zunächst bei der Großtante in Rüdersdorf bei Berlin der neue Wohnsitz. Seine Mutter war im Frühjahr 1945 von den Russen verschleppt worden, und sein Vater verstarb 1947 in einem sowjetischen Kriegsgefangenenlager. Er selbst konnte nur die mittlere Reife absolvieren und nahm 1951 die Lehre als Sortimentsbuchhändler auf, Diesem Beruf blieb er bis zum Eintritt in den Vorruhestand Ende 1991 treu, unterbrochen nur von einer politischen Zuchthausstrafe zwischen 1957 und 1959. Seine Autobiografie erschien 2009 als Projekt der Universität Posen auf Polnisch und 2012 beim Trescher Verlag Berlin.

Außerdem veröffentlichte der Referent 13 Publikationen über die Neumark, darunter Reise-führer.

Jörg Lüderitz

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr, Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich